

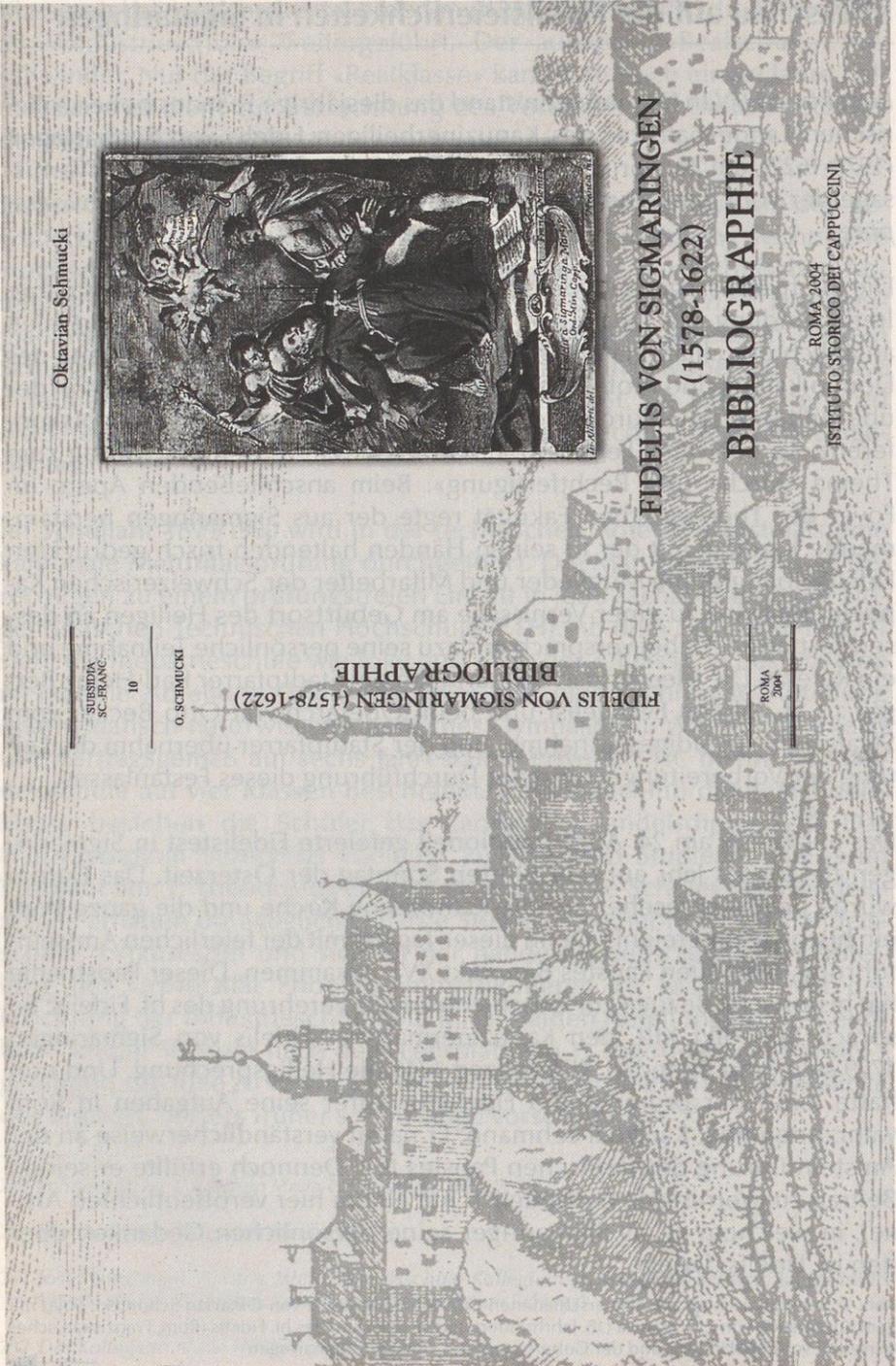
## Rückschau auf die Fidelisfeierlichkeiten in Sigmaringen

*Redaktion HF /* In Sigmaringen stand das diesjährige Fest des hohenzollerischen Landespatrons, des Kapuzinerheiligen Fidelis von Sigmaringen (1578-1622), am 24. April unter einem besonderen Vorzeichen: die Vernissage der vom Kapuziner Oktavian Schmucki besorgten *Fidelisbibliographie*.

Die Buchvernissage zur Fidelisbibliographie am Fidelistag 2005 hatte ihre Initialzündung ein Jahr zuvor in Luzern an der Universität. Dort hielt anlässlich der alljährlichen Otto-Karrer-Vorlesung unter dem Vorsitz des Dominikaners und Professors Wolfgang W. Müller am 18. Mai 2004 in der überfüllten Jesuitenkirche der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz, den Festvortrag zum Thema «Kirche und Rechtfertigung». Beim anschließenden Aperó im Foyer der Theologischen Fakultät regte der aus Sigmaringen herstammende Kardinal mit der in seinen Händen haltenden frisch gedruckten Fidelisbibliographie Mitglieder und Mitarbeiter der Schweizerischen Kapuzinerprovinz zu einer Vernissage am Geburtsort des Heiligen an dessen Festtag an. Dabei versprach er dazu seine persönliche Teilnahme und ein Referat. Die Idee fand in Sigmaringen bei Stadtpfarrer Karl-Heinz Berger zu St. Johann Evangelist und beim Oberarchivrat Otto Becker vom Staatsarchiv freudige Aufnahme, und der Stadtpfarrer übernahm die Leitung der Vorbereitungen und der Durchführung dieses Festanlasses.

Das alljährlich am 24. April traditionell gefeierte Fidelisfest in Sigmaringen fiel dieses Jahr auf den fünften Sonntag der Osterzeit. Das Datum wurde unvorhergesehen für die katholische Kirche und die ganze Welt ein historisches Ereignis. Denn dieser Tag fiel mit der feierlichen Amtseinführung des neuen Papstes Benedikt XVI. zusammen. Dieser Papstname hat historische Bezüge zur Geschichte in der Verehrung des hl. Fidelis: So sprach Benedikt XIII. den Kapuzinermartyrer Fidelis von Sigmaringen 1729 selig und Benedikt XIV. vollzog 1746 die Heiligsprechung. Und nun hatte einer der prominenten Fidelis-Verehrer seine Aufgaben in Rom wahrzunehmen: Kardinal Lehmann. Er nahm verständlicherweise an der Amsteinführung des deutschen Papstes teil. Dennoch erfüllte er seinen Beitrag zur Vernissage nachträglich mit einem hier veröffentlichten Artikel, in welchem er als Sigmaringer seine persönlichen Gedanken über den hl. Fidelis darlegt.

Abb. 1: Schutzumschlag zur 2004 erschienenen Fidelis-Bibliographie von Oktavian Schmucki: Sujet mit dem Kupferstich von F.M. Francia (18. Jahrhundert) zum Martyrium des hl. Fidelis (Rom, Franziskanisches Museum) vor dem Hintergrund der Geburtsstadt des Heiligen, Sigmaringen



Oktavian Schmucki

SUISA  
SC. ERANC.

10

O. SCHMUCKI

FIDELIS VON SIGMARINGEN (1578-1622)  
BIBLIOGRAPHIE

FIDELIS VON SIGMARINGEN  
(1578-1622)

BIBLIOGRAPHIE

ROMA 2004  
ISTITUTO STORICO DEI CAPPUCCINI

ROMA  
2004

Die Fidelisfeierlichkeiten in Sigmaringen nahmen am denkwürdigen 24. April 2005 mit der Präsentation des Buches von P. Oktavian Schmucki im ehemaligen *Konvikt St. Fidelis* des Erzbistums Freiburg ihren Auftakt. Der diplomierte Berufsmusiker und Saxophonist Wolfgang Fischer (Sigmaringen) umrahmte mit virtuos gespielten Improvisationen aus seinem eigenen kompositorischen Œuvre die Vernissage in der stimmungsvollen Kapelle des Konvikts. Der gastgebende Stadtpfarrer Karl-Heinz Berger eröffnete als Rector ecclesiae dieses Konvikts mit herzlichen Grußworten die Veranstaltung, die angereichert war mit Vorträgen von Christian Schweizer (Provinzarchivar Schweizer Kapuziner, Luzern), von Ephrem Bucher OFM Cap (Generaldefinitor des Kapuzinerordens Rom) und von Oktavian Schmucki OFM Cap (Regionalbibliothekar Deutschschweizer Kapuziner, Luzern). Delegationen aus dem Ordinariat des Erzbistums Freiburg (Prälat Hermann Ritter), der Geistlichkeit Hohenzollerns, der evangelischen Kirche, der kirchlichen und politischen Behörden und Institutionen Sigmaringens und der Umgebung, des um die Fidelis-Forschung sehr engagierten Staatsarchivs Sigmaringen (Drs Archivdirektor Volker Trugenberger u. Oberarchivrat Otto Becker) beehrten den Anlaß mit ihrer Anwesenheit. Der Kapuzinerorden war unter der Anführung des *Generaldefinitors* (Ephrem Bucher OFM Cap, Rom) international vertreten durch den *Provinzialminister der Schweizer Kapuziner* (Thomas Egger OFM Cap, Luzern), den Rektor des in Rom am *Collegio San Lorenzo da Brindisi* beheimateten *Istituto Storico dei Cappuccini* (Leonhard Lehmann OFM Cap, Rom) zusammen mit Mitbrüdern aus Rom, dann durch den Editionsbetreuer der Fidelisbibliographie (Costanzo Cargnoni OFM Cap, Leiter der *Bibliographia Franciscana* und der *Subsidia Scientifica Franciscalia* am Istituto Storico in Rom), den Provinzarchivaren der Nordtiroler Kapuzinerprovinz (Gaudentius Walser OFM Cap, Innsbruck) und die Brüderdelegationen der zu Sigmaringen quasi «benachbarten» Konvente Stühlingen und Zell am Hammersbach. Ebenso Franziskaner (OFM) fanden sich zur Vernissage ein. Anschließend gaben der Stehempfang im Foyer und ein Buffet im Speisesaal des Konviktes die Möglichkeiten zu weiteren Begegnungen. Unter sehr großer Anteilnahme der Bevölkerung Sigmaringens und Hohenzollerns mit sämtlichen Vereinen hielt Stadtpfarrer Karl-Heinz Berger in der *Stadtpfarrkirche St. Johann-Evangelist* den liturgisch wie kirchenmusikalisch sehr feierlich gestalteten Festgottesdienst, den die Festgemeinde mit dem eindrücklich inbrünstigen Absingen des Fidelis-Liedes «Nun laßt ein Lied erklingen» in der Textfassung des Südtiroler Kapuziners Ferdinand della Scala und in der Vertonung des Feldkircher Stadtpfarrorganisten Wunibald Briem in Begleitung von Chor, Bläser und Orgel unter der kompetenten Kirchenmusikdirektion der Stadtpfarrkirche Sigmaringens klang- und prachtvoll abschloß. Die vorge-

sehene Fidelis-Prozession mußte infolge schlechter Witterung abgesagt werden. Der abschließende Stehempfang im *Fidelishaus* gegenüber der Stadtpfarrkirche ließ in Dankbarkeit nochmals Revue auf das wunderschöne Fidelisfest und die gelungene Buchpräsentation passieren. Das vielgestaltige Fest ist besonders der großzügigen und herzlichen Gastfreundschaft der Stadtpfarrgemeinde St. Johann Evangelist zu Sigmaringen und der katholischen Seelsorgeeinheit Sigmaringens zu verdanken.<sup>1</sup>

Die hier nun nachfolgenden Artikel sind Überarbeitungen und Erweiterungen der im Konvikt St. Fidelis gehaltenen Referate. Sie werden umrahmt mit einem nachträglichen Beitrag von Karl Kardinal Lehmann und mit der Wiedergabe der Predigt von Stadtpfarrer Karl-Heinz Berger.



Abb. 2: Der Rektor des in Rom am *Collegio San Lorenzo da Brindisi* beheimateten *Istituto Storico dei Cappuccini*, Leonhard Lehmann OFMCap überreicht dem Sigmaringer Stadtpfarrer Karlheinz Berger die Fidelisbibliographie (Bild Walter Ludin OFMCap)

1 Über das Fidelisfest in Sigmaringen siehe auch den Beitrag von Gaudentius Walser OFMCap in *Bote der Tiroler Kapuziner* 88 (2005), 135-147.